

Richard Strauß.

Du meines Herzens Krönelein.*)

Felix Dahn.

Andante.

p
Du meines Her-zens Krö - ne-lein, du bist von lau - trem Gol - de,

mf
wenn an - de-re da - ne-ben sein, dann bist du noch viel hol - de. Die

dim.

p
An - dern tun so gern ge-scheut, du bist gar sanft und stil - le, daß

mf *pp*

pp
je - des Herz sich dein er - freut, dein Glück ist's, nicht dein Wil - le.

*) Mit Genehmigung der Universal Edition A.-G. Wien u. Leipzig.

p espr.

mf

Die an-der-n su-chen Lieb und Gunst mit tau - send fal-schen Wor-ten, du

mf *p*

Red.

pp

- oh-ne Mund und Au - gen-kunst bist wert an al-len Or - ten.

pp

*

p

Du bist, als wie die Ros'im Wald, sie weiß nichts von ihrer Blü - te, doch je - dem, der vor -

pp

ti - ber-wallt, er - freut - das Ge - mü - te.

Red. *